SIMINA

Beims

Abend-Ausgabe.

Dienstag, den 14. Mai 1883.

Mr. 219.

Deutschland.

Berlin. 14. Mai. Ein zweiter beutscher Sparkaffentag wird Ente September ober Anfang Ottober im zeitlichen Busammenhange mit bem Urmenpfleger-Rongreß in Dreeden abgehalten werben. Der erfte im Ottober vorigen Jahres, ebenfalls gleichzeitig mit bem Rongreffe beutscher Armenpfleger in Darmftadt veranstaltet, litt etwas an ber Ginschiebung zwischen beffen Sipungen und an allzulangen Borträgen atabemifch lebrhafter Ratur. Diefe Fehler wird man biesmal ohne Zweifel gu vermeiben fuchen. Dann aber tann es nur frommen, bag abermale in einer anderen Wegend Des Baterlandes auf die Wichtigkeit zeitgemäßer Sparkaffen Berbefferung öffentlich bingewiesen wird und bag gerade auch bie stets zahlreich fich versammelnden Rommunalbeamten bes Armenpfleger-Rongreffes wiederum bon Rennern Die technischen Fragen erörtern boren tonnen. Diefe theils thatfächlich entschiebenen, theils noch ber Rlarung bedürfenden Fragen wird Bruben-Direttor Knops in Siegen, ber Urheber eines mohl-Belungenen Pfennigfpartaffen-Bereine, einleitend erörtern. Ueber bie Organisation von Spartaffen-Berbanden will ber Borfigende bes meftbeutichen Berbandes, Dberburgermeifter Soche in Effen, fich Je nachbem man mehr bie Intereffen ber bestehenden Spartaffen, jumal ber tommunalen, im Auge bat ober bie allfeitige wirksame Beforberung des Bollssparens, wird ber erfte oder ber beimsucht, wenn fie eben fich geiftig ju febr anzweite Gegenstand mehr intereffiren. Die beiben Bestrebungen haben sich also vereinigt. Bas sich in Darmstadt noch ziemlich schroff gegenüberstand, wird ju Dresben Sand in Sand geben. Eine gang ähnliche Berbindung zeigt fich ja auch innerhalb bes beutschen Bereins für Armenpflege und Wohlthätig-Beit, nämlich ber mehr abministrativen Unliegen ftabtifcher Armenbehörben mit ben Intereffen prattifcher, Togialpolitischer Reform. Doch muffen lettere ba fo gut die Oberhand behalten, wie auf bem Spartaffentage bas, was ber Bevölferung in ihren Daffen-Schichten bie Sparfamteit leichter, lodenber und lie-Spartaffen-Berbande mögen nuplich genug fein, aber ibre eigentliche Beit wird erft fommen, wenn bie Mehrzahl ber Sparkaffen wieder in ben Dienft ber bescheibenfton, aber gugleich gablreichften Kapital-Sammlung getreten ift.

- Bu einer in ber Preffe auftauchenben Melbung, bag herr v. Schlöger einen breimonatlichen Urlaub antreten werde, bemerkt bie "Germania" : "Nach unferer Anficht fonnte Berr v. Schloger feinen Urlaub ruhig auf fo lange ausdehnen, bis bie Regierung fich ju einer organischen Revifion entfoloffen hat. Denn fo lange Diefer Entichluß fehlt, find Die Berhandlungen boch pro nihilo." - Das ift bie fleritale Drittung für Die Bieberherftellung ber preußischen " notschaft beim Bapfte.

richt, daß fur ben berbft ein Befuch ber Berricher wohl einen Schluß barauf gieben tonnen, in welchem Defterreich-Ungerns und Italiens in Berlin in Aus- Afte bes breigetheilten Rerv bie Rrantheit fich feftficht genommen ift, unverfürzt aufrecht erhalten wer- gefest bat. ben. Formelle Berhandlungen barüber burften vorläufig allerdings noch nicht flattfinden. Bas Defter- Die fich an bem mohlgelungenen Unternehmen ber reich-Ungarn anbetrifft, boten folche Berhandlungen Sygiene Ausstellung betheiligt, traten gestern Abend übrigens teine Schwierigfeiten und benothigten fie 61/2 Uhr ju einem Festeffen gusammen, beffen Schauwenig Reit; anbere freilich mit Italien; in biefer Sinficht ift noch Giniges abzuwarten, man will, plage war. Es mochten augefahr 300 Berren fein, wenn ber Ausbrud geftattet ift, Zwischenfragen fich bie fich bier jum froblichen Mable gusammenfanden; abwideln laffen, bevor man bie Berliner Reife bes an ber Ehrentafel fag neben bem erften Borfigen-Ronige humbert auf bie Tagesorbnung fest. Brinsipiell aber ift, wie gefagt, ber Befuch beiber Monarden in Berlin in Aussicht genommen.

fcreibt bas "Reue Wiener Tageblatt" nach ber fellichaft ftimmte begeistert in bas boch ein und burch, bag Rapitan Cuttill einem Drift's Soil Schilberung eines ber Berliner Mergte, Die gu ibm berufen worden find, wie das Blatt fagt, in einem Redner toapete der Ingenieur Rietfchel auf Ihre

überaus Antereffanten Arttitel u. 21.:

eine ber furchtbarften Rrantheiten, welche ben Men- Gefellichaft mit einer Depefche und einem Briefe fchen martern. Ergreift fie eine Berfon in ben jun- ber erlauchten Frau eine freudige Ueberrafchung beoft gelungen. Allein im boberen, im Greifenalter, troffen: Da verläßt fle nur febr felten mehr ben Unglüdlichen,

ftrophe befürchten läßt, bas aber bas leben ju einer Lobn, ber Biffenfchaft Forberung, ber Menfcheit bitteren Qual macht, bas auf bas Gemuth Die mahren Rugen gemabren! finfteren Schatten ber Melancholie wirft, bas bie Gefühle der Bergweiflung über bas Erdulbenmuffen fo unfäglicher Bein entfesselt. Gin Rerb, ber, im Bebirn feinen Urfprung nehmend, in brei Sauptaften fich über bas Beficht verbreitet, ift ber Gip biefes Leidens. Erfrantt ber erfte Aft bes breigetheilten Rerven (Trigeminus), bann fitt ber Schmerz in ber Stirn und im oberen Augenlid, reicht aber auch in's Auge hinein ; ift der zweite Aft affizirt, bann find bas untere Augenlid, bie Rafenflügel, Die Dberlippe und die obere Bahnreihe ber Sip des Schmerzes ; bie Erfrantung bes britten Aftes entfeffelt Echmergen in der Unterlippe und ber unteren Bahnreihe bis zum Rinn hinab.

Borin Die Erfranfung bes breigetheilten Nerve, feiner einzelnen Mefte besteht, welche jene Unfalle hervorruft, die man mit bem namen Gefichtefcmergen bezeichnet, und mas bie Urfachen biefer Erfrantung find, barüber giebt es febr viele Meinungen und Anfichten. Es ift jeboch ficher, Dag namentlich bet alteren Berfonen einem Uebermage geistiger Urbeit, einer Ueberanstrengung bes Denfens biefes Leiben folgt, bag es auch nach heftigen Bemuthe-Aufregungen auftritt, bag es namentlich erregbare Berfonen, welche ihre Reigbarteit burch eine überfraftige Rahrung und burch ftarte Genugmittel fteigern, ftrengen. In folden Berhaltniffen eben mag fpeziell bas Leiben bes Fürften Bismard murgeln; fein Leben und die Art feines Lebens, feine großen Leiftungen und die Ari, wie er fle vollbracht, haben bagu beigetragen, die Bedingungen ju einer Rrantbeit zu schaffen, welche fein Alter fo peinigt und feinen Ruhm, feine Erfolge, fein Glud und feine Ehren umdüftert.

Ein schneeweißer Bart wallt ihm bis auf die Bruft berab, benn bie Berührung ber Scheere ober bes Meffere tonnte einen Unfall berbeiführen. Er fpricht mit leifer Stimme, als wurde er fürchten, bas Ungeheuer ju weden, bas ihn fortwährend mit einem Angriffe bebroht. Jeber Luftzug wird abgehalten, ale ob ein Sauch ichon genügen wurde, einen Sturm bes Schmerzes gu entfeffeln. Wenn er einige Gape jufammenbangend gefprochen, beginnen aus ben Augenwinkeln fcmere Thranentropfen über die Bangen binabgurinnen, aber b.r Dulder mertt bas nicht früher, als bis die erfte Thrane in ben ergrauten Schnurrbart binein fich verloren und bie Lippe genest bat. Dann judt er auf und trodnet mit bem Tuche bie Augen und bie Wangen und halt inne mit bem Sprechen. Diefes Bild entnehmen wir ber Schilderung eines ber Berliner Aerzte, die ju ibm berufen worden find, um thm bulfe ober boch Linderung ju bringen, und aus regen affen Dementis tann Die Rach. ben Ginzelheiten Diefes Bildes werden Die Fachmanner

- Der Borftand und alle biejenigen Berren, plat bas Restaurant Bauer auf bem Ausstellungsben, Minifter a. D. Sobrecht, ber Rultusminifter v. Gofler und die übrigen gelabenen Bafte. Das fich, bag ber "Gultan" grunes und rothie Licht erfte boch auf Ge. Majeftat ben Raifer brachte in - Ueber bie Rrantheit Des Fürsten Bismard fdmungvollen Worten herr hobrecht aus; Die Befang ben erften Bere ber Bolfshymne. Alle zweiter habe ausweichen wollen, fet ec in vie Cimtria" Majestat bie Raiferin, Die erhabene Brotettorin, Fürft Bismard ift feit einiger Beit beftigen beren machtigem Schute bie Ausstellung fo viel ver-Anfällen von Gefichtsschmerz unterworfen. Das ift banft. Rebner war in ber gludlichen Lage, ber geren ober mittleren Lebenejahren, bann ift bauernbes reiten ju fonnen. Bur Eröffnungefeier am Don-Erreiten von diefer Qual wohl möglich und ift auch nerftag war folgende Depefche aus Baben einge-

"Die foeben erhaltene frobe Nachricht von ber in beffen Antlit fie fich festfrallt, und es ift taum Bollenbung Des Berfes, bem alle meine Bunfche mehr, als zeitweilige Linderung, ober im gunftigften und hoffnungen feit geraumer Beit fich guwenbeten, Falle langer bauernbes Aussegen bes Schmerzes gu gereicht mir gur vollen Befriedigung. Dit bantboffen. Der Schmers, bas ift die entsepliche Rund- barer Anerkennung gebente ich beute ber Berbienfte gebung biefes Leidens, welches bas Leben direft aller Derer, welche auch nach unerhörter Entmuthi-Bewöhnlichen Sinne ift, welches feine fonelle Rata- geblieben find. Möchte ber Erfolg Ihnen reichen werden.

Augusta."

Der Brief Ihrer Majeftat, ber am gestrigen Tage eintraf, hatte folgenden Wortlaut:

"36 habe Ihren Bericht vom 7. b. M. mit mabrer Befriedigung in Empfang genommen. Bertrauen hat mich an einem Unternehmen betbeiligt, bas von bem moralischen Muthe, von ber Singebung und Ausbauer beutscher Manner ein Beugniß liefert und berufen ift, bas Bobl unferer Mitmenschen zu fordern. 3ch habe Ihre Thatfraft burch die verschiedenen Abschnitte der Arbeit mit aufrichtiger Theilnahme verfolgt, und nun, nach Jahresfrift ber größten Brufungen, begleiten Gie meine besten Segenswünsche auf bas Bebiet bes vollenbeten Wertes. Wie fehr wir von befreundeten Staaten babei unterftugt worden find, wird fich burch ben glanzenden Erfolg ber auswartigen Beitrage erweifen; uns erübrigt es, allfeitiger Dantbarfeit treu gu entsprechen und une ber übernommenen Berpflichtungen würdig gu geigen.

Baben-Baben, ben 10. Mai 1883.

Augusta."

In begeisterten Worten feierte ber Generalargt Dr. Roth aus Dresben Ge. faiferl. und fonigl. Sobeit ben Rronpringen, der burch fein Erscheinen am beutigen Tage feiner Theilnahme an ben bumanitaren 3meden ber Ausstellung einen boch erfreulichen Ausbrud gegeben habe. Geheimer Regierungerath Dr. Thiel gebachte ber beutiden Fürften und freien Stabte, beren forbernber Sulo bie Musftellung fo viel zu verbanten bat; Ingenieur Benneberg toaftete auf bie Betheiligung Desterreich-Ungarns und leerte fein Glas auf bas Wohlergeben bes Kronpringen Rudolf. Der Baurath Kullmann ließ Die Aussteller und insbesondere ben anwesenden Dinifter v. Goffler leben. Letterer bantte in berglichen Worten, wies barauf bin, baß das Motto bes Ausschusses recht eigentlich die Worte seien: "ex flammis orior4, und brachte in buldvollen Worten ben herren bes Ausschuffes ein bod aus. folgten noch eine lange Reihe von Toaften, fo ber bes ungarischen Gefretars Czatar v. Czatart auf herrn Sobrecht, ber bes Letteren auf bas arbeitfame, tuchtige beutiche Bolt, ber bes Dr. Borner auf die Stadt Berlin, in beren Namen ber Stadtrath Marggraff bankte. Gegen 10 Uhr erreichte bas Geft fein Enbe.

Samburg, 12. Mai. In ber beutigen Gigung bes Senats in Sachen ber "Cimbria" theilte ber Borfigende mit, daß ber Genat ben Antrag bes Geeamte, Ermittelungen über bie Lage und ben Buftand ber "Cimbria" in gefuntenem Buftande anguftellen, abgelehnt babe. Der Direttor ber Badetfabrt-Aftien-Gefellichaft, Meper, erflart, Die Baufpezifitationen ber "Cimbria", welche ber Genat fich erbeten, feien nicht mehr im Befite ber Gefellichaft, ba biefelben bet bem Bertare ber "Sammonia" nach Betersburg gefandt feten. Rechteanwalt Dr, Subener plaibirte in langerer Rebe für bie Goulolofigleit bes Rapitans Cuttill vom "Gultan", worauf Rechteanwalt Dr. Stammann in Berfretung bes Rapitans Sanfen alle für Die Schuldlofigfeit ber "Cimbria" fprechenden Argumente porführte. Rebner bebt bervor, bag viele Ausjagen auf einen britten Dampfer bindeuten, ber ohne 3wifei an ber Rolliffonsftelle gemefen fein muffe. Daraus erflare jugleich gefeben, namlich bas rothe ver ver "Cimbria", ein grunee von dem anberen De fer. Dabineingelaufen. Die Leptere fei nicht ausgewichen por bem "Gultan", fondern por ber Bfeife eines britten Dampfers. Diefe Anficht von ber Anmefenheit eines britten Dampfere wurde von vielen Sadverftandigen getheilt. Das Geeamt nahm folieflich ben Antrag bes Reiche-Rommiffare auf Ernennung breier Sachverständiger, nämlich bes ADmiralitäterathe Brir in Berlin, fowie ber Schiffebebrand in Riel an, welche Die im "Gultan" gefundenen Gifentheile ber "Cimbria" unterfuchen und prufen follen, um gu fonftatiren, ob Mangel in ber Bauart und Aueruftung ber "Cimbria" zu ber Rataftrophe beigetragen haben. Das Resultat Diefer Untersuchung wird in öffentlicher Sipung bekannt

Ausland.

Betersburg, 10. Mai. Die Berbachtigung ber beutschen Rolonisten wird von ben Organen ber Panflamiften fuftematifch betrieben. Die "Romoje Bremja" läßt fich burch einen Mitarbeiter bestätigen, bag von Breugen aus gegenwärtig gemiffermaßen ftrategifche Abfichten verfolgend beutsche Roloniften in Polen vordringen.

"Unfer Nachbarftaat Breugen", beißt es, "fchlaft nicht. Richt genug, bag er bie Guter ber Bolen antauft, welche fich burch unfinnige Birtbicaft ruinirt haben, die Preugen find auch noch b.mubt, Die Furthe ber verschiedenen Fluffe und Strome in ihren Befit ju bringen (fo befinden fich alle Furthe bes Bfura-Fluffes in ben Sanden ber Breugen), errichten eine Schule in Sfoenomy, wo fich ein ruffifches Bollamt erfter Rlaffe befindet, haben fic in vielen Rreisstädten Saufer getauft (in Turet gebort bie Salfte ber Saufer preußischen Unterthanen) und spetuliren in Polen nach allen möglichen Richtungen bin. Bon Breugen aus werben feit langer Beit Die Bewohner Polens mit Steinkohlen verforgt, obicon Polen burchaus nicht armer an Rohlen ift ale Breugen, und feit einiger Beit ift man preugiderfeits bemubt, Lieferungen für ber preußischen Grenze naheliegende rufffiche Gifenbahnen ju übernehmen."

Bahrend die "Nowoje Wremja" ben Rlagen über bie Germanifirung Bolens Berbreitung giebt, läßt es fich die "Mostowskija Wedemosti" angelegen fein, die "Lage ber Ruffen in Bolen" als in bobem Grade betlagenewerth binguftellen. "Die gange geistige Bewegung, bas gange Rulturleben in Rugland geht - fo beißt es in bem genannten Blatte - wie eine halb verbedte Bolte vorüber." Auch ber in Riem erscheinende "Rijemtjanin" verfest Die Ruffen in Die betrübende Lage, nach ber Bfeife ber polnifchen "Sprama" tangen ju muffen. Das Borgeben ber Warfchauer Studenten gegen Beb. Rath Apuchtin fei nicht fowohl gegen ben Rurator als gegen ben Ruffifilator gerichtet gewesen. Wenn bie Bolen nicht "burch Bestechung, Schmeichelei und anbere abnliche Mittel" ihr Biel erreichen tonnen, bann griffen fle gu terroriftifchen Mitteln, wie ber Fall Shutowitich-Apuchtin beweise. Die ruffifche Befellfcaft im Barthum Bolen gebe fich ber Soffnung bin, daß die Betersburger Regierung Diefen Berbaltniffen im Weichselgebiet ernfte Aufmertfamteit fchenten werbe. Bie verlautet, fteht bie Abberufung bes Generalgouverneurs Albedinety "aus Gefundheiterudfichten" bevor ; ale feinen Rachfolger nennt man ben ehemaligen Chef ber vielberufenen britten Abtheilung, General Drentelen, der seinerzeit wie burch ein Wunder bem Mordftahl ber Ribiliften entgangen ift.

Provinzielles.

Stettin, 15. Mat. Die Seewarte in Samburg hatte für Sonntag als muthmagliches Better "Beranderliches, ziemlich fubles Better mit Regenfällen und frifchen fubweftlichen Winden" und für Montag "Beränderliches, etwas warmeres Better mit mäßigen fubmeftlichen Binben, etwas Regen" angegeben. Diefe Aussichten waren febr trube, gludlicherweise trafen fie, wie fo oft, nicht zu, im Begentheil, es herrichte ein Pfingstwetter, welche alle Erwartungen übertraf und welches unwiderfteblich gu einem Spaziergang iu's Freie einlub. Bon biefer Einladung murbe benn auch in vollem Dage Bebrauch gemacht; batten fich icon am 1. Feftage, trop bes etwas fühlen Wetters, bie Augenlotale eines gablreichen Befuche gu erfreuen, fo maren Diefelben gestern nicht groß genug, um alle Besucher aufzunehmen. Nach Frauendorf und Goglow fant eine förmliche Bölferwanderung ftatt; Die Dampfichiffe waren mabrend bes nachmittage bis gum letten Blag gefüllt und mancher bat wohl eine Stunde am Bollwert gewartet, che er einen Blat auf einem Dampfer erringen fonnte. Die alteften Befucher von Goglow fonnen fich nicht erinnern, eine berartige Frequeng gefehen gu haben, als gestern; fammtliche Lotale, fowie ber Julo waren bicht befest und ban Direttoren Gupol in Bilbelmehafen und Sil- immer neue Mengen brachten bie Dampfer beran. Much bie Ertrafahrten am Morgen fanden, befonbers gestern, zahlreiche Theilnehmer, zu benen bie Ertraguge aus Berlin feine geringe Bahl brachten. Swinemunbe, Misbroy, Beringeborf haben gum erften Male wieder Fremde in größerer Menge gefeben und werben nun auch bie Rurgafte nicht mehr nicht angreift, welches feine Todesfrantheit in bem gung bem großen gemeinnutigen Unternehmen treu gegeben und fodann fpater ber Spruch publigirt lange auf fich warten laffen. Die Besucher von Beringeborf Hagten allgemein über bie "Saifon. gutehren, als fich in Beringeborf zu restauriren. aufrieden gestellt haben.

Dr. 3, bas in ben Garnisonen Treptow a. R. und Greifenberg in Bommern liegt, fonnen fich 4jahrig Freiwillige jum Gintritt am 1. Oftober cr., beren

1883 melben.

— Der wissenschaftlichen Prüfunge-Kommission in Greifewald ift ale Mitglied Professor Credner Randibaten prufen, welche bie Lehrbefähigung für biefes Fach nachfuchen.

am himmelfahrtstage beim Bootsfahren auf bem

abend am Dungig aufgefunden.

in ben letten Tagen verschiebene Ungludefalle gur Anzeige gefommen. Am 9. b. Mts. wurde ber bei bem Gutebefiger Roffow in Scheune in Dienft ftebende Pferdeknecht Friedrich Wilhelm 3 abnte beauftragt, ein Bferd anguschirren. Als er bem Thiere baffelbe boch und brudte ben 3. berartig an bie Band, bag er einen Schlüffelbeinbruch bavontrug. - An bemfelben Tage fiel bem Arbeiter Christian Dreier, welcher mit mehreren anderen Arbeitern auf bem holzhofe von Rell und Trampe mit Aufladen von Bauhols beschäftigt war, ein Stud Sols auf Ropf und Kreuz und erlitt D. hierdurch eine Quetidung bes Bedens. - In ber Racht vom 10. jum 11. b. M. trat ber in ber Dilger'ichen Delmuble am ichwarzen Damm beschäftigte Arbeiter hermann Schramm bafelbft in einen Glasfcherben, wodurch er fich eine tiefe Schnittmunde am rechten guß beibrachte. Alle 3 Berunglückte fanden im ftadtifchen Rrantenhaus Aufnahme.

- Wegen eines jungen Maddens gerieth am Sonnabend Abend auf der Wollweberftrage der Bionier Bolfmann mit einem Civiliften in Streit: Letterer gog babet ein Meffer und verfette bem B. einen tiefen Stich in ben Ropf. Ghe bie gablreich Urfachen ber Arbeiterbewegung vom vollewirthichaftangefammelte Boltemenge ben Defferhelben festnehmen tonnte, hatte berfelbe bas Weite gesucht. Bolfmann wurde nach bem Garnifon-Lazareth geschafft.

wir barauf bin, bag in Stettin bas Belb auf ber Strafe liege. heute fonnen wir einen neuen Beweis bafür bringen, benn gestern murbe wieberum auf der Ritterstraße ein Portemonnaie mit 50 M. Inhalt gefunden.

- Der 11 Jahr alte Sohn hermann bes Arbeitere Soppe hat fich am 9. b. Mte. aus ber Mondenftrage 3 belegenen elterlichen Wohnung entfernt, um fich nach ber Schule auf bem Rofengarten zu begeben, er ift jeboch nicht wieber nach haus gurudgelehrt und wird angenommen, bag ihm ein Unfall zugeftoßen ift.

Ein feltener Fund ift in vergangener Racht auf ber Sohenzollernstraße gemacht worben, es wurde namlich ein lebenber Affe eingefangen; berfelbe wurde vom Reviermachter bemertt, als er vom alten und mit bulfe einiger Baffanten gelang bie Geftnahme. Das Thier bat, bis fich ber rechtmäßige Eigenthümer finden wird, auf ber Nachtwache Unterfommen gefunden.

- Der Boftbampfer "Elbe", Rapt. 2B. welcher am 2. Mai von Bremen abgegangen Urfachen bes großen fozialen Rampfes und ben gang befonderer Berehrer war er von Seebadern, Die was Letterer auf Grund feiner Instruktionen ver war, ift am 12. Mai wohlbehalten in Nemport allgemein:n Bedingungen einer glüdlichen Löfung ber angefommen.

- Der Postbampfer "Donau", Kapt. R. Ringt, vom Nordbeutschen Lloyd in Bremen, welder am 29. April von Bremen abgegangen war, rein subjettiven Auffassungen, Anflagen und Bunift ebenfalls am 12. Mai wohlbehalten in Rem- fchen buten. port angefommen.

- Der Bostbampfer "Titania" ist mit 25 Baffagieren in Stettin von Ropenhagen am Donjurudgegangen.

Am Sonnabend Nachmittag wurde in einer M. Domftrage 10, 4 Tr. boch belegenen Cylinderuhr mit Golbrand, auf ber Rudfeite E. B. gezeichnet, und 17 Mt. baar Belb gestoblen.

- Die beiben Commer-Theater haben ihre haben gezeigt, daß sowohl herr Direttor Schirmer, als auch herr Direttor Lautenburg ein Berfonal um fich gesammelt hat, welches mit wenigen Ausnahmen felbft bochgeftellten Unforderungen gefcon beute auf eine Rritit ber einzelnen Leiftungen balten fein wirb. einzugehen, wir behalten uns eine folche bis nach ben Wiederholungen vor und begnügen uns heute mit einigen furgen Rotigen. Das Elpfium-

Saison noch nicht begonnen. Die Speisefarte bei gielte, ift allein bem trefflichen Spiel bes Baftes einführen ju laffen. Daffelbe ift ein treuer Führer honorar, welches ihm die Buchdruder für feine Lindemann foll barin Außergewöhnliches leiften ber Elyflumbuhne, ber Frau Marie Swoboda bet allen wichtigen Ereigniffen im Geschäftsverfebr und haben es Biele vorgezogen, beim Anblid biefer ju banten, welche bie Titelpartie mit vollendeter und gleich bilbend für ben Berftand sowohl ale bas Preise lieber wieder nach Swinemunde jurud lunftlerifder Auffaffung gab Die Befetung ber Bemuth. übrigen Rollen ließ Manches zu wünschen übrig, Auch Die Lotale oberhalb ber Dber, wie Bulver- besonders fonnte der Baldmuller bes herrn De jo muble, Podejud, Fintenwalde 2c., maren außerft und der Balbmullerin bes Frl. 3 aar ben Anbelebt, tropbem blieben noch fo Biele in ber Stadt forderungen ihrer Aufgaben nicht genügen. - Der jurud, bag die Theater und ber Birfus an beiben Sonntag-Borftellung maren mir verhindert beigu-Gefitagen faft ausvertauft maren. Es waren Bfingft- mobnen. Der geftrige Abend brachte Suge Lubliner's tage, wie fie bas Bublifum und bie Wirthe nicht neues Schaufpiel "Aus ber Grofftadt" und erzielte fooner wunfden fonnten und die ficher einen Jeben baffelbe einen recht freundlichen Erfolg. Ueber bas Stud, welches Charaftere und Probleme bes mo-- Bei bem neumartifchen Dragoner-Regiment bernen großstädtischen Lebens vorführt, wollen wir nach ber Wiederholung eingehend berichten. Die Aufführung war fast burchweg vortrefflich, besonders zeichnete fich wiederum Frau Swoboda aus. Rörpergewicht nicht über 70 Rg. beträgt, unter Die Theaterkapelle, unter Leitung bes herrn R. Borlegung bes Melbescheins bis jum 1. August Gilenberg, leiftet recht Gutes und zeigte unter ben Mitgliedern einige Goliften, welche Beachtung verdienen. - Die Eröffnunge-Berftellung im Bellevue-Theater fand por fast ausbeigefügt. Derfelbe wird in Geographie biejenigen vertauftem Saufe statt. Suppe's melodiofe Oper "Boccaccio" hatte biefe Anziehungefraft ausgeübt und fand lebhafte Anerkennung. - Als erfte ruffifchen und ichwedischen Archiven, Die Briefichaf-- Die Briche bes Tifchlerlehrlinge Ralließ, ber Novitat brachte Diese Buone geftern bas Luftpiel ten ber bervorragenoften Staatsmanner und Relb-"Der neue Stifteargt" von M. u. E. Gunther herrn, namentlich bie umfangreiche Korrespondeng Damm'iden Gee ertrunten ift, wurde am Sonn- und erzielte bamit einen Achtungs. Erfolg. Es ift Napoleon I., fowie inzwischen erschienene Biograein harmlofes, aber unterhaltendes Theaterftud, in phien und die neuere Literatur berudfichtigt mor-- Bei ber foniglichen Polizei-Direttion find welchem bas Leben eines adligen Damenftifts recht ben und es ift badurch mit ber neuen Ausgabe ein munter und lebensmahr geschildert wird. Um die Wert geboten, das auf der Sobe biftorifcher For-Aufführung machten fich besonders die Damen Frl. foung fteht. Obgleich gegen die früheren Auflagen herr Dr. Duller (Abelhaid v. Bruhn) und bie Preis bennoch niedriger als bisher gestellt worden. herren Scholling und Schindler verdient. bas Gefchirr über ben Sals legen wollte, fprang heir Banber brachte die Rolle bes theaterichwarmenden Webeimen Mediginalrathe gur vollen Geltung. Das Ensemble ließ nichts zu munichen.

Die Arbeiterfrage als wissenschaftliches Broblem.

Je mehr man fich gewöhnt hat, in einer von inneren politischen Angelegenheiten aufgeregten Begenwart die Arbeiterfrage vorzugeweise ale eine politische Angelegenheit und als Aufgabe bes Staates zu betrachten, um fo nothwendiger ift es, von Beit gu Beit auch die miffenschaftliche Seite bes in einem Winkel eines feiner leer ftebenben Saufer ; fozialen Broblems zu betonen. Die Arbeiterfrage ift nicht bie Angelegenheit

eines besonderen Staates und eines besonderen Standes ober einer einzelnen Bolleflaffe, fonbern eine Frage ber Erziehung bes Menschengeschlechts, und zugleich ein weltwirthschaftliches wiffenschaftliches Broblem. Es find babet vor Allem bie tieferen lichen und technischen, wie auch vom philosopischen, historischen und politischen Standpuntte aus ju untersuchen. Die Arbeiterverhaltniffe haben burch bie - Erft in ber letten Rummer b. Bl. wiesen Bhofit, Chemie, Dechanit und funftgewerbliche Tech-

nit mit bem Anwachsen ber Großinduftrie und ber Anhäufung von Arbeitermaffen in großen Bentralpuntten ber Produktion eine gang neue Gestalt gewonnen. Mit bem Majdinen- und Fabritwefen find manche neue, früher unbefannte fogiale Uebel- oft mehrere taufend Pfund Sterling. Geine binterftande bervorgetreten, von benen fich bie babei betheiligten Bolfotlaffen zu befreien fuchen, inbem fie einen größeren Untheil am Ertrage ber Produftion laffen. - Ein englischer Buchersammler gablte für und eine Ausgleichung bes Migverhältniffes zwischen Leistung und Gutergenuß, zwischen Reich und Arm verlangen. Die im letten Menschenalter ben unteren Bolleflaffen gewährten größeren politifchen und vollswirthichaftlichen Rechte und Freiheiten, Die allen Theilen Rorrefpondenten, welche ibn von allen tau ab. befferen Berfehre- und Bublifationsmittel und bie Berurtheilungen, Die bamale in England febr häufig weitere Berbreitung der Bildung haben auch die waren, in Kenntniß sepen mußten; und wenn in Unsprüche ber Daffen an ein menschenwürdiges Militarfirchof aus nach ber Sobenzollernstraße lief Dasein gesteigert, bas Gefühl bes Abstandes und richtet wurde, fo nahm er dabin Ertrapost. — Lord Migbehagens verfcarft und ben fogialiftifden Lebren Rodeby, ber in ber Mitte bes vorigen Sabrbunberts tinopel flationirte öfterreichifde Stationsichiff fubr is immer weiteren Eingang verschafft. Es ift baber lebte, mo jedes europaische Rinn gewissenhaft rafirt ben letten Tagen in Die Donau ein und anterte Die Pflicht aller Rreise, sowohl die theoretischen Lebren bes Sozialismus und Rommunismus, als auch bas Bolt ihn für einen Turfen bielt. Derfelbe war Rriegsfahrzeugen bas Berweilen gestattet ift. Det Die praftifden Forderungen der Arbeiter unparteifich ein fo großer Freund bes Baffers, daß er täglich Safentapitan und ber Brafett forderten ben öfter

> porhandenen Rrifis eingehend ju beschäftigen. frage vor Allem vor jeder Leidenschaftlichkeit und vor

entweder vollftandigen Umfturg der gangen Erwerbs- hauptete, daß die Erzeugniffe des englischen Bobens und Staatsordnung, ober boch möglichst rabitale nerftag fruh eingetroffen und mit 120 Paffagieren plopliche Menberungen anstreben und vor Allem burch am Sonnabend Mittag von bier nach Ropenhagen bie Mittel ber Staategewalt einzugreifen fuchen. Ber bagegen ber Unficht ift, bag die fogiale Lage ften Binter ftets bet offenem Fenfter. Eines Baber Maffen, um bie es fich bier banbelt, nur langfam beffer werben tann und vorzugeweise burch bie Schlaftammer ein Einbruch verübt und eine filberne Mithulfe ber einzelnen Menfchen reformirt werben Jahre alt, im Jahre 1800. muß, wird die Arbeiterfrage als eine große Ergiehungsfrage ber gangen Menschheit auffassen und fibe ber Berliner Universität. Einer ber beiben alle großen Fattoren ber Bolfeentwidelung, Staat, Bforten geöffnet und bereits die erften Borftellungen Rirde, Soule, bas Bereins- und Genoffenschaftswefen gur Löfung mit gu verwenden fuchen, mabrend gleichzeitig an jedes Individuum bestimmte fein, auf welchen Luther gu Bittenberg ben Dottor-Ansprüche gestellt werben muffen und als großer Grundfag die Gelbstverantwortung jedes munbigen recht werben tann. Es ift nicht unfere Absicht, Menichen für fein Loos als Regel aufrecht gu er-

Annst und Literatur.

preise", welche baselbft geforbert werben, tropbem bie vorzubringen. Der Eifolg, welchen bie Novitat er- Buch in ben Beltverfehrs er feine Borlefungen unentgeltlich und lehnte jebes

Dr. Seinrich Beistes Geschichte der dentschen Freiheitefriege in ben Jahren 1813 und 1814. Bierte vollständig neu bearbeitete Auflage von Dr. Paul Golbichmidt. Gr. 80 2 Banbe 59 Bogen. Mit 17 Rarten und Planen. Preis brofc. Mf. 9, elegant gebunden Mf. 12. Bremen 1883. Drud und Berlag von M. Beinfins.

Rach Mittheilung ber Berlagebuchhandlung wird bie neubearbeitete Auflage bes anerfannt trefflichen Berfes von Dr. Beinrich Beipte in Rurgem jur Ausgabe gelangen. Es ift bies bie einzige Ge-Schichte über die Großthaten unserer Bater, Die von einem Zeitgenoffen geschrieben ift und fich bauernd in ber Gunft ber beutschen Ration erhalten bat. Bei Bearbeitung ber neuen Auflage von bem burch feine liter. Arbeiten über bie Freiheitefriege ruhmlichft befannten herrn Dr. phil. Baul Goloschmidt in Berlin find gablreiche, bisher gebeim gehaltene Aften aus ben preugischen, öfterreichischen, Rupricht (Meta), Frl. Melles (Emma) und noch burch 17 Karten und Blane vermehrt, ift ber [80]

Vermischtes.

— (Englische Sonderlinge.) John Elwes hatte ein ansehnliches Bermögen, bas burch zwei bebeutenbe Erbicaften und richtige Spekulationen gu ber ungeheuren Gumme von fünf Millionen Thaler angewachsen war. Er war Eigenthumer ganger Strafen in London und ließ bennoch unaufhörlich bauen, denn durch die schnelle Bunahme ber Bevolterung flieg ber Werth ber von ihm angekauften Grundstude auf bas Sechefache. Dabei mobnte er in zwei zerbrochenen Stuhlen und einem baufälligen Tifche bestand bie gange Ausschmudung feines Bimmers; er hatte feine Dienstboten und ftand mehrmale auf bem Puntte, hungere gu fterben. Gein Anzug war abgetragen und geflidt, Die Schube maren niemals geputt, weil bies, wie er glaubte, biefelben abnute. Geine Berruden waren bon ber ichlechteften Art; eine zeitlang hatte er fogar eine fich folgende humoriftifche Berfe: getragen, bie ein Bettler fortgeworfen batte. Richtebestoweniger vereinigte er mit biefem fcmutigen Beige eine große Raltblutigfeit und Bemutherube, wenn große Summen auf bem Spiele ftanben. Er ließ fich in bie gewagtesten Spekulationen ein, machte bedeutende Borschüffe und verlor bamit mehrere Millionen. Er war ein leibenschaftlicher und ungludlicher Spieler; eine Bartie Biquet toftete ibm laffenen Reichthumer fielen feinen beiben Gobnen gu, benen er feine Erziehung und Bilbung hatte geben eine Polyglotten-Bibel über hunderttaufend Thaler. - Der geistreiche Georg Sebonn, ber Freund eines Burte und eines For, fannte feinen größeren Genug, als einer hinrichtung beizuwohnen. Er batte in irgend einem Theile bes Ronigreiche ein Galgen erwar, trug einen fo ungewöhnlich langen Bart, bag Billigerob, vom Nordbeutschen Lloyd in Bremen, zu prufen und fich inebesondere mit ben naturlichen mehrere Stunden in taltem Waffer zubrachte; ein reichischen Rommandanten auf, fich zu entfernen er felbft im Winter gebrauchte. Auf feinen Gutern ließ er eine Menge Brunnen anlegen, und alle feften ordnete bie rumanifche Regierung an, bat Man muß fich bei Untersuchung ber Arbeiter- Landleute, welche bafelbft täglich eine bestimmte ofterreichische Rriegoschiff gewähren zu laffen. Menge Baffer tranfen, wurden reichlich beschentt. Auf seinem Tische litt er weder Wein, noch Raffee, noch Liqueur. Ueberhaupt waren alle ausländifden bes Batitans an Die irifden Bifchofe foeben abge Wer ein Freund absoluter Lösungen ift, wird Probutte aus feinem Saufe verbannt, benn er befür alle Bedürfniffe ber Bewohner binreichten. Anftatt bes Buders gebrauchte er Sonig. Gein Bimmer wurde nie gebeigt, und er fcblief felbft im ftrenggens bediente er fich nur bei größeren Reifen, und tein Arzt durfte fein Saus betreten. Er ftarb 90

- Eine Luther-Reliquie befindet fich im Be-Szepter, welche bem Rettor und Senat bei feierlichen Gelegenheiten vorangetragen werben, foll, wie mit ziemlicher Gewißheit angenommen wird, berfelbe eib geleiftet bat. Unno 1508 im 25. Lebensjahre hatte ber Erfurter Augustiner-Monch auf Beranlaffung bes Generalvifare feines Orbens, Johann v. Staupit, eine Professur ber Theologie und Philosophie an ber 1502 von Rurfürft Friedrich bem Beifen gestifteten Universität Bittenberg übernom-Der geichnite Raufmaun, v. Alb. Gelbis. men. Bier Jahre barauf traf er auf Andrangen Theater eröffnete am Connabend vor fparlich 20 Bogen 8. Breis 3 Mt. Berlag von Otto feines Gonners Staupit nach langerem angftlichen befettem Sause mit Riffel's preisgefrontem Schau. Dreper, Berlin W. - Wenn ber junge Raufmann Schwanten Anstalten, fich Die theologische Dottorfpiel "Die Zauberin am Stein. Die Rovitat ift ben Tag über bei ben Buchern gefeffen, Die Baa- wurde zu erwerben. Magifter ber Philosophie war ein Rubrftud nach Bird-Bfeifferschem Mufter mit ren expedirt und nach ben verschiebenften Orten bin er bereits 1505 in Erfurt geworben. Gein Geeinigen Effettscenen, welche meichbergige Buschauer forrespondirt bat, fo fann er fich in seinen Muge- balt in Bittenberg reichte faum gur Befriedigung glaubigen Rirche ju verberrlichen. ju Thränen ruhren, ohne nachhaltige Wirfung her- ftunden wohl die Zeit nehmen, um fich burch obiges ber nothwendigsten Bedürfniffe bin. Dennoch hielt

Schriften boten, bamals ab. hin und wieber wandte ihm ber Rurfürft, bem feine Bredigten gefielen, irgend ein Ertraprafent ju, g. B. ein paar Ellen Tuch zu einer Rutte. Auch ale ber gelahrte Professor am 19. Oftober 1512 bie theologischt Doktorwurde erlangte und bie Gebühren dafür nicht bezahlen tonnte, half wieder ber Rurfürft. Jene Universitäte-Infignien, welche bei Luther's Promotion verwendet wurden, find trop ber Rriegefturme welche über bas Elbestädtden binbrauften, pietatvol baselbst aufbewahrt worden bis jum Jahre 1815, wo Wittenberg mit einem großen Theile Sachfens laut der Wiener Rongreg. Alte an Breugen fiel. 1817 löfte Friedrich Wilhelm III. Die alte Univerfitat auf ober vereinigte fie vielmehr mit berjenigen gu Salle. Bei biefer Belegenheit erhielt Die im Jahre 1810 gestiftete Universität Berlin jenes

— (Schwindelfirmen in England.) Nach zuverläffigen Mittheilungen eriftiren in London eine Reihe von Schwindelfirmen, welche, auf Referengen von helfershelfern gestütt, aus Deutschland Waaren aller Art auf Rredit beziehen, folche ju Schleuberpreisen veräußern und ben Lieferanten bas Rachfeben laffen. Ale eine ber gefährlichften biefer Art wird die Firma Frant Wallroth und Co., W. C. London, 41 Gray's Inn Road genannt.

(Bair. Handels-3tg.)

- Der Aberglaube, daß bemienigen Chepaare, welches jur Zeit bes Bollmondes Sochzeit gehalten, bas Glud besonders hold fei, wird in Krimmitschau namentlich recht fest gehalten. Dort werden Cheschließungen, wie ein Krimmitschauer bem "Leipziger Tageblatt" schreibt, fast nur bei zunehmentem Monde vollzogen. Das Standesamt ju Rrimmitschan veröffentlicht in ber Nummer bes "Krimmitschauer Anzeigers" vom 29. v. Mts. nicht weniger als 15 Baare, beren Aufgebot in ber Zeit vom 21. bis 27. April bewirft worben, und beren Sochzeiten in die Beit bes gunehmenden Mondes fallen werden.

- Seit Sarah Bernhardt nicht nur als Schauspielerin, sondern auch als Bildfünstlerin ihre Triumphe gefeiert hat, wird es unter ben Damen ber Barifer Buhnen mehr und mehr als jum guten Ton gehörig betrachtet, daß fie fich nebenbei als Malerinnen ober Bildhauerinnen versuchen. 3wet Diefer vielbegabten Mufentochter begegnen einandes im diesjährigen Salon : "Saft Du ichon mein neubftes Dpus gesehen ?" fragt mit tiefempfundenen Selbstgefuhl Die Gine. - "Rein! Das mußt Di mir zeigen", erwidert eifrig die Freundin; "von men ift es benn ?"

In Auerbach's Reller in Leipzig findel

Wenn auch fein Rheinwein, Wenn ber Wein nur rein; Wenn auch tein Mainwein, Wenn ber Wein nur mein; Wenn auch fein Steinwein, Wenn nur fein Weinstein; So faß ich 'mal am Rheinfall, Da tam mir ber Ginfall, Bare ber Rheinfall ein Weinfall, Das ware mein Fall.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 13. Mat. Nächsten Sonntag reif Erzherzog Rarl Ludwig fammt Bemablin und bet ihnen beigegebenen glanzenden Gefolge nach Dot

Morgen trifft hier Fürst Nitolaus von Monte negro ein. Er wird im hotel wohnen und mehrer! Tage hier verweilen.

Aus Galat wird gemelbet : Das in Konftanin Galat gegenüber ber Borfe, wo nur rumanifchen weigerte. Bufolge telegraphischen Berichts bes Bra

Rom, 12. Mai. Der "Moniteur be Rome" glaubt ju miffen, bag eine bebeutfame Rundgebun gangen fei.

Rom, 13. Mai. Das neapolitanifche Epis topat fendet bie inftanbige Bitte an ben Ronig, be Chefcheibungs-Gefegentwurf nicht gu genehmigen.

Die Abreise bes Runtius Banutelli nach B" tereburg ift wieder verschoben, wegen ber Etiquetten refp. Bortrittefrage.

Die beutsche Kronprinzessin ift für einen ach tägigen Aufenthalt in Floreng eingetroffen.

London, 12. Mai. Die internationale & scherei-Ausstellung, welche einen außerft glangenbe Anblid gewährt, wurde beute in Gegenwart bi Bringeffin von Wales, ber Pringen ber fonigliche Familie, ber Minifter, ber Mitglieder bes biplomi tischen Korps und eines zahlreichen Bublitums c öffnet. Der Pring von Bales gab in seiner E öffnungerebe bem Bedauern über bie Abmefenhe ber Ronigin Ausbruck, bob die Bortheile ber Aus stellung für bie Fischer aller Länder hervor ut fprach im Namen ber Königin ben auf ber And stellung vertretenen Ländern und Rolonien und be ren Repräsentanten für ihre bingebenbe Mitwirtun bei ben Borbereitungen feinen Dant aus.

Betersburg, 13. Mai. Laut einem Riga Telegramm der "Nowoje Wremja" beschloffen 21 Esthen die Krönung durch ihren Uebertritt zur rech

Des försters Enkelkind. ge Driginal - Novelle von Mary Dobjon.

oaars) ibrt ifderfaltung ber, Die er fich auf ber Jago zugezogen, Gesiel fant, das Blut langfam feinem Munde ent- bung geben wurden, fie jeden Tag bereit fet, ibm nafteboch fo wenig berudfichtigt hatte, daß fie ein quoll und er die Befinnung verlor. Bald war das anzugehören. Jeffcmeres rheumatisches Fieber gur Folge gehabt, von gange haus aus bem Schlafe gewedt und bie auf's moweldem er nach Monaten genefen, bas aber em- Bodite beunruhigten Eltern lieger ben Mebiginal- abgefagten Bericht geschicht, und erhielt nach einiger embfindliche Gliederschmerzen und besonders eine ibn rath rufen. Diefem gelang es, bas Blut ju ftillen; Zeit von ihm eine Antwort, die erfte nachricht aus wolngftigende Augenschwache hinterlaffen. Beider er erflarte, daß in der Lunge des jungen Mannes Reapel, welche alfo lautete : 15Reiben wegen halte er icon, jedoch vergeblich, meb- ein Gefaß gesprungen, bei vorsichtiger Bflege und fentere Ruren gebraucht und waren bie ihn behandeln- großer Schonung aber feinerlei Gefahr vorhanden fei. fie ben Mergte einstimmig ber Unficht gewesen, bag nur! ve ber Aufenthalt in einem gleichmäßig warmen Rlima, haltnigmäßig lange, und er mußte mehrere Wochen igihm Genefung fichern murbe.

en entichliegen tonnen, obgleich auch bas Rervenleiben feiner Erfrantung in B., und Letterer fprach bie gubie beftimmte Meinung ausgesprochen, bag Drts- fall bes verfloffenen Commers boch gelitten habe, eit und Luftveranderung Die einzige Gulfe und Rettung und langere Beit barüber vergeben tonne, bevor fie nge für fle fet.

ut Endlich aber trat ein Fall ein, ber ihn gu einem fanbig und bauernd geschen tonne, gu einem lanbet ichnellen Entidlug brachte. Gein altester Gobn geren Aufenthalt in Italien, und wußte bem Laabid batte fic von ben bei bem Umfturg bes Boftwagens tammerrath bie Sache fo bringenb vorzuftellen, bag Af trhaltenen Berletungen vollständig erholt, fo bag er biefer fich auf ber Stelle bagu entichlog, und bie Wieber in ben Staatsbienft treten und feine frubere erforberlichen Borbereitungen mit großer Gile betrieb.

loratserbe fortsegen tonnte. ftrengenden und aufregenden Bergnügen mahrend felben betraut. — —

gethan.

Sugo von Bobenwald's Berftellung mabrte verftreng bas Bett huten. Als er anhaltend fprechen Bu biefem Aufenthalt hatte er fich lange nicht burfte, ergabite er feinen Eltern wie bem Argt von feiner Gattin gugenommen, und ber Mibizinalrath Ueberzeugung aus, baß feine Lunge burch ten Ungrundlich geheilt fet. Er rieth, bamit bies voll-Lebensweise als reicher, junger Ravalier und Ma- Auch Frau von Bobenwald that Dies und ju Unfang Oftober murbe von ben gurudbleibenben Gohnen Dies batte feinem Bater eben jo viel Freude Abichied genommen, und die Reife angetreten. Diefe wie Beruhigung gemährt, ber nun ernstlich an feine führte gunachst nach Reapel, wo eine vollständig ein-Berheirathung bachte und bie ju feiner Berlobung gerichtete Billa gemiethet werden follte. Das haus mit ber von ihm zur Schwiegertochter ausersehenen in der Refidenz blieb in der Obbut eines alteren dlungen Gräfin erforderlichen Schritte erwog. Im Dieners, und biente Ludwig von Bobenwald bei letten Commer mar er einer Einladung feines Bru- feiner gelegentlichen Anwesenheit in der Stadt jum wbers Karl nach beffen Garnison gefolgt, um als Aufenthalt. Die Berwaltung ber Guter war in ageschidter Reiter an ben bort flattfindenden Bett- ficheren Banden, und mit ben übrigen geschäftlichen frennen Theil zu nehmen. Er hatte fich bem an- Angelegenheiten ber Familie ber Rechtsanwalt ber-

breier Tage überlaffen, und war barauf an einer Die mehrwöchenilichen Arbeiten im Berrenbaus Lungenentzundung erfrantt, Die indeß feinen Eltern des Buchenhofs waren beendet, auch der lette Sandberheimlicht ward, von ber er aber ichnell genug werfer hatte es verlaffen, und befriedigt burchfchritt genas und ju ihnen in bie fleine Refibeng gurud- ber junge Gebieter fammtliche Raume, Die er mit lebrte, wohin fie fich nach einem nur furgen Sommer- allem, was fie enthielten, fein eigen nannte. Dabei aufenthalt auf Bobenwald begaben. hier nahm gebachte er mit ftiller feliger Freude ber nicht mehr er auf feine boch vielleicht geschwächte Lunge feine allzufernen Bufunft, wo ein geliebtes, theures Befen

Bloyd gehörenbe Danpfichiff

Rudficht, sondern ritt, jagte und tangte, wie er sonft fie mit ihm bewohnen, und als fein Weib ihm liebend und flugend gur Seite fteben werbe. Denn Eines Rachts fehrte er mit einem frechenden Anna Rohring liebte ibn mit unveränderter Treue, Somers in ber Bruft aus einer hofgesellichaft beim, und hatte ihm noch furglich in Bobenwalb, wo er und hatte taum fein Bimmer erreicht, ale er gum bieber fast wochentlich gewesen, gefagt, bag, fo-Die Rrantheit aber fdrieb fich von einer beftigen Schreden bes ihn begleitenden Dieners in einen balb ihre Eltern ihre Einwilligung ju ber Berbin-

Er hatte feinem Bater ben erften gewiffenhaft

"Mein lieber Gobn!

Wir find gludlich angelangt, wie Du wohl benten tannft, benn bas Wegentheil hatteft Du burch bie Zeitungen erfahren, bie ja nur gu gern nach Reuigkeiten fpuren und auch meinen Namen, verbunden mit irgend einem Reifeunfall, bereitwillig in ihre Spalten aufgenommen hatten. Da ich fein Freund von Schreibereien bin, und nur bie Beschäftsbriefe besorge, Die übrigen aber Deiner Mutter überlaffe, fo will ich Dir nur mittheilen, bag wir noch im wir eine anftandig eingerichtete Billa ge- Ausbrud an, und halblaut fagte er :

ju benten, bie auch Dir nicht ausbleiben werden. In einem solchen Fall tin ich außer Stande, Dir zu helfen, ba wir hier bedeutende Summen gebrauchen, und besonders ber Gefundheit Deines Brubers wegen nichts gespart

Der Brief ift, wie ich febe, länger geworben als ich gedacht, obgleich ich Dir gesagt, daß ich nur ungern fcreibe. Deine Mutter und Dein Bruber wiffen nichts bavon, fie haben eine Spazierfahrt unternommen, an ber ich meiner Gichtschmergen wegen mich nicht betheiligen fonnte. Un Berg : ann fcreibe ich, ba ich zu Sause bleiben muß, ebenfalls; es hat mich fehr gefreut, daß der lette Solzvertauf fo gunftig ausgefallen ift. Schicke mir Deinen nachsten Brief erft im neuen Jahr, bis babin wird fich auf bem Buchenhof taum etwas von Wichtigleit ereignen. Es grüßt

Dein Bater

Friedrich v. Bobenwalb.

Diefen Brief überlas ber junge Mann mehrere Sotel find und fo lange bleiben werben, bis Male, feine Buge nahmen babei einen traurigen

"Reine Frage nach meinem Befinden und Er-In Deiner Mutter und meinem Befinden geben, feine Bemerfung über meine Gesundheit ift noch feinerlei Menderurg eingetreten; Deinem mein Bater bentt nur an feinen alteften Gobn, Bruber ift von einem Spezialargt Die größte beffen Leben ihm ein fo toftbares ift, bag fein Gelb Borficht anempfohlen, boch bat er uns die bafur gefpart werben barf! - 3ch bin ibm nichts, Berficherung gegeben, bag feinerlei Gefahr für wie bas immer gewesen, und feiner Meinung nach thn vorhanden fei, eine Erffarung, die mir batte ich nicht einmal dies haus nach meinem Butgroße Beruhigung gewährte. Dag unfer Sotel bunten, und noch bagu mit ben Mitteln einrichten ben Blid auf ben immer gerühmten Golf von follen, bie ich lange bagu gefammelt! - 3d foll Reapel bat, brauche ich Dir wohl nicht ju fparen für die Beit ber Roth, in ber mein Bater fagen, und bente ich auch, bag wir uns nach mir nicht beifteben will und tann, weil meines und nach an biefen Aufenthalt gewöhnen werden, Bruders Gefundheit fo große Ausgaben erfordert!

jumal wir bier wenigstens zwei Jahre bleiben - Rie, nie werbe ich ibm und Rarl gleichgestellt werben, nie wird mein Bater an eine Freude, an Deinen Bericht habe ich gepruft und finde, ein Lebensglud fur mich benten, und gewiß wird bag Du für bie Erneuerung bes Sauf-s ju meine Mutter ber Unficht fein, bag ich unter Arbeit viel Gelb ausgegeben, wenn Du es auch von und Muse als Einstedler meine Tage auf bem Deinen Ersparniffen bezahlt haft. Das ift Buchenhof verleben foll!" - "Da aber haben fie für Dich vollftandig überfluffig und rathe ich fich verrechnet," fügte er beftig bingu, "benn wenn Dir, fparfam gu fein, und an die einen Land- ich bier bleibe, fo ift es nur mit Anna als meiner wirth ftete fcmer treffenden unfruchtbaren Jahre Frau, und wollen meine Eltern unfere Berbineung

Borfen:Bericht.

Stettin, 12 Mai. Wetter: bewölf. Temp. + Beigen feft, per 1000 Rigr loto gelb. u. weiß

185—195, geringer u. seuchter 162—180 bez, per Mai 194,5—196 bez, per Mai-Juni 195 bez, per Juni-Juli 194,5—195,5 bez. Bf. u. Gb., per Juli-August 195,5—196,5 bez., Bf. u. Gb., per September 198, 199, 62.

Oftober 198—199 bez.
Roggen ruhig per 1000 Klgr. lofo inl. 142—148.
per Mai 147—148—147,5 bez, per Mai-Juni bo,
per Juni-Juli 147—148 bez, per Juli-Augufi 148—149—
148 bez., per September • Oftober 149,5 bez, per
Oftober-Rovember 149,5—150 bez.

Gerfte per 1000 Klgr. loko gewöhnl. Ob u Märk. 118—124, bessere 125—135. seine Qual. 136—156 bez. Hafer per 1000 Klgr. loko pomm. 124—132. Binterrühsen per 1000 Klgr. per September-Oktober

Riböl matter per 100 Klgr. loko ohne Faß bei Kl. flüff 70,5 Bf, per Mai 68,5 Bf., per Mai-Juni do, per September-Ottober 61,5 bez. Spiritus still, per 10,000 Liter % loko ohne Faß

54,8 bez., per Mai 54,8 nom., per Mai-Juni 54,8 Bf. u. Gb., per Juni-Juli 55,1 Bf. u. Gb., per Juli-August 55,8 Bf. u. Cb., per August-September 56,3 Bf. u. Gb., per September-Ottober 55 Bf. u. Gb.

Betroleum per 50 Rigr. loto 7,9 tr. beg , alte Ufance 8,15 tr. beg. Banbmartt. Beizen 186—204, Roggen 146—154, Gerfie 128—182, Safer 128—132, Erbfen 150—170, Kartoffeln 68—76, Hen 2—2,5, Stroh 12—15.

Stettin, ben 12. Mai 1883, Stadiverorducten-Versammlung

am Donnerstag, den 17. d. Mis, Nachmittags 5½ Uhr.

Ta gesordnung ber Nachweisung der in der Zeit rom
Januar dis ust. März d. J. nachdewilligten Beträge.

— Neuwehl des Schiedsmannes für den 19. Beatrt.

— Ausleihung den 24,000 A auf das Grandfildt.
Brenkischenraße Nr. 108.

— Zinsermäßigung für ein auf dem Grundfildt Meeftraße Nr. 9 eingetragenes Kapital von 48,000 A.

— Bewilligung den 266 Me. 67 3 an Sellvertre nagstoften für einen Lebrer an ber Weftenb. Schule und von 100 Me fitr eine Lebrerin an ber Mabd nichule an ber Rlofterhofdrage - Borlage, betreffend das Eingehen der missensofarage — Isor-lage, betreffend das Eingehen der missenschaftlichen Hilfslehrertrelle an der Ottoschle zum 1. April 1884 und dem Geschaft dassit — Prolongation des Bertrag stetreffend die Berpacturg der Alonergüter Armenheide und Ishannishof mit El Ishitte auf 12 Jahre von Iohannis 1886 ab für die alte Jahrespackt von 6150 Me — Mücküngerung bes Magifrais auf den Beschlus, betreffend die Einrichtung von Sommerferien der Stadisversordneten-Versammlung — Bewilligung von 30 Me und 40 Me als Miethe tür einen Spielplatz im ehem Fort Leopold hinter der Walltiche für die Kloserhofmud Johannikhosschuse; — von 100 Me und 75 Me zur Stellvertretung eines Lehrers an der Galgwiesenschule und einer Fandarbeitsehrerin an der Klasserhoffende fonle und einer Sandarbeitlehrerin an ber Rlofterhofschule und einer Handarbeitlehrerin an der Kloheriofschule; — von b80 M zur Perfedlung einer Gesimsabeickung der beidem Schulkäuser in der Walktraße; — von 200 M zur Berlegung einer Treppe im Polizet-Pitektionsgedäude, und Genehmigung zur Erhöhung der Michte für eine Wohnung in diesem Gedäude von 108 M auf 120 M pro Jagr. — Bewilligung don 1800 M aus den Uederschüsen der Sparkasse zur Unterhatung der Bolksbibliotheken — Sin Gesuch um Ernäßigung des Insslußes sür ein auf dem Grundstück Grenzstraße Ar. 18 eingetragenes Kapital von 15 000 M 15,000 M.

Nichtöffentliche Situng. Bewiligung eines Gehaltsvorschusses. — Drei Unter-fiftungssachen. — Wahl der Krassenkeuer. Rekla-motions Komwission. — Zwei Pensi nitungs-Angelegenheiten.

Dr. Scharlau.

Mein in Gumtow bei Schivelbein belegenes Grund-ftied, bestehend aus ca. 23 Morgen gutem Boben, Biesen und Torf, bin ich Willens, aus freier hand

311 verkaufen. Anch passenb für Handwerker. Restektanten belieben sich schriftlich an mich zu wenden. Eigenthümer Völtz in Gumtow bei Schivelbein-

Marienbad in Böhmen.

Station ber Raifer Frang Josefs. Bahn, in einem bon bewalbeten Bergen umichloffenen, nur gegen Siden offenen Thale, 628 Meier iber ter Nordies völlig geschügte Lage, prachtvolle, weilen ange Promenodes wege durch Ebrigshodwald, mit 3 geräumig n Badehäusen zu Mineralwasser- Moors Douches und Cade tädern und 7 Keilquellen; ist der Hauptrepräsentant der kalten, alkalisch sallnlichen Heilmässer.

Der Krenzerunnen und Ferdiuandsbrunnen, die kräftigken aller bekannten Glaubersalzwässer, erweisen sich dals vorzüglich heilkräftig bei den erschiedenken Erkrankungen der Verdaumgsorgane, der Harn-

organe, ber weiblichen Gefchiech Borgane, fur Leib n in ben tritifchen Jahren, gegen Ernahrungsfibrungen, ale: Sicht, Feitsucht, Buderharnruhr 20

Der Ambrofinsbrunnen (bas an Eifen reichfte Mineralwaffer Deutschlands) nab ber Ravolinenbrusnen sind beitfratige reine Cifenwäffer Die Waldnelle bewährt sich bei dronischen Kranthelten ber Athmungsorgane Die Rudolfs-

quelle wirft besonders beilfraftig bei dronifden Raturiben ber harnwege 2c. Die Moorbader Marienbabs find bie frafrigften aller befannten Gfenmoorbaber

Die Stadt hat elegant eingerichtete Hotels und Logirhäuser, ein Bost., Telegraphen- und Zollamt, ein reichsaltiges Lesetabinet. Täglich breimal Konzerte ber Kurkapelle, häufig andere Konzerte, Balle und Tanzreunionen, täglich Theaterooritellungen —

Ratholijche, evangelifche und eng iche Rirche (auch ruff. und foweb. Gottesbienft) und eine Saifondauer 1. Das bis letten Ceptember. Jährliche Frequeng 14,000 Berfonen (bie Tou-

riften und Bassauten richt mitgerechaet) Alle frew den Mineralwässer is den Arinthallen. Die Be semdnug der Mineralwässer, welche nur in Glasslaichen zu 2', Liter statisindet, des Quellensatzes, der daraus bereiteten Pastillen und des Moores besorgt die Bronnen-Inspection, bei we'ch'r, wie auch in den Rieberlagea, Gebrauchsanweisungen gratis zu haben find.

Bürgermeisteranet — Brunnen-Inspektion Marienbad. Rieberlagen in Stettin bei ben Herren Th. Zimmermann, Dr. M. Lehmann und Moyl & Meske.

Vordseebad Helgoland.

Eröffnung der Saison am 9. Juni, Schluss am 10. Oktober. Telegraphische Verbindung mit dem Festlande. Regelmäßige Dampsichiffs Berbindung von hamburg berch das der hamburg. Amerikanischen Backtfahrt-Attten. Gesellschaft gehörende große, mit eleganten Salous und jeglichem Komfort ausgestattete Postbampficiff

"Caxhaven", Rapitain Röhrs. Bon **Hamburg** am Sonnabend, den 9. Juni, dann jeden Sonnabend und Mitiwoch; bom 10. Juli his 15. September jeden Dienstog, Donnerstag und Sonnabend; bom 19. September Mittwoch und Connabend, zulest am Sonnabend, ben 6 Ofiober Bon Melgoland gurud jeben folgenden Tag, jedoch Sonntage in Melgoland

verweilend Abfahrt von Manaburg bom 9. I ni bis 30. August um 9 Uhr früh, vom 2. September bis 6 Oftober um 8 Uhr. Bon Bronnerkaven-Geestomunde und Melgoland fährt bas bem Nordbentichen

pom 10. Juli bis 29 September incl. jeden Dienstag und Sonnabend nach Anfunft bes erften Bahuzuges

Bon Molgoland zurück jeden Mittwoch und Montag, so zeitig, daß der Abendzug nach dem Julande venutt werden kanu Bestellungen auf Logis übernimst die unterzeichnele Drektion. Auf ärziliche Anfragen ertheilt Auskunst: Der Königl Landes- und Badeaust Herr Mr. Selnwarz. Dem Bede snihe entsprechend ist eine "Molkrei" für Badegäste etablist. — Prospekte gratis durch die Bureaus von Massenstehn & Vogler, sowie durch die Melgoland, Mai 1883.

Königliche Bade-Direktion.



Export-Braneret

Fraukfurt a. d. Oder. Ronfumenten bes echten bairifchen Bieres empfehlen mir unfer brannes Exportbier

aus buntel geborrtem Raly und feinem bohmifden und bairifden Sopfen in brillanter Qualität fret Bahnhof hier pr. Kassa egel. Fastagen: 30 Ma., pr. 3/8 To. 24 M., pr. 100/2 Fl. 42 M.



Innfirirte Franen-Zeitung. Ausgabe ber Mobenwelt mit Unterhaltungsblatt.

Alle 14 Tage eine Doppel Rummer. Preis viertelfährlich M. 2,50. Jah: lich ericheinen:

24 Jaunrirte Unterhaltungs - Rums mern gu je 2-21/2 Doppelbogen, cuthaltend: Robellen, ein reiches Feutlleton, jährlich 24 große Bor-traits berühmter Zeitgenoffen, ferner Runftgewerbliches, Berichte

benes, Frauen-Gebenttage, einen Renigfeits-Beicht "Aus ber Frauenwelt", einen illustrirten Moben-und Toiletten-Bericht, Wirthschaftliches und Brief-

4 Nummern mit Tolletten und Hanbarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbitbungen mit Beidreibung, welche bas gange Gebiet ber Garberobe und Leibwafche für Damen, Madchen und Rnaben, wie für bas gartere Anbesalter umfaffen, ebenfo bie Beibe maiche fur herren und bie Bett- und Tifchwäsche zc., wie bie Sanbarbeiten in ihrem gangen Umfange. 12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmuftern filr alle

Gegenfiande ber Garberobe und etwa 400 Muter Borgeichnungen für Beiß- und Buntftiderei, Namens

12 große farbige Modenb lber Die Heft Außgabe bringt ferner jährlich 12 Kunst-bläter "Bilbermappe", und kostet bas Heft (24 jährlich) 50 Pf.

Die Ausgabe mit allen Rupfern (jährlich 36 farbige Mobenbilber, 12 Roftumbilber und 12 farbige Kinberbilber) toftet vierteljährlich 4 Mart

Alle Buchhandlungen nehmen jeberzeit Bestellungen an, mit Ausnahme ber Heft-Ausgabe auch alle Postanstalten. — Probe-Nummern gratis und franko burch bie Expedition, Berlin W., Potsbamerftrage 38.

erian, fpradlid, gefdicht= erflärt Gelbftveilag b Berfaffers Dr. Hillisch (Berlin, Schönhaufer Allee 29); Bestellungen an denselben oder durch jede Buchhandlung. Kommissions-Verlag J. Bohnc, Berlin, Wilhelmstraße 85. Preis 30 A., bei 10 Cremplaren 50 % Rabatt.

Leopold Levin Nachfolger, Inhaber Fritz Grothe,

Bantgeschäft, Berlin, SW., Oranienftr. 119, empfiehlt sich zum An- und Berkauf von Staats-papieren, Gisenbahn = Aftien. Gisenbahn = Prioritäten, Industrie-Afrien jeder Art, Prämienloosen 2c. zu den solibesten Bedingungen und streng reeller Bedienung. Kontrolle von verloosten Staatspapieren und Prämien-Anleihen gratis.

Ginlösung fälliger Roupons.



Oelfarbendruck - Gemälde,

d. Oelgemälden täusch, ähnlich, in wirklich küns lerischer Ausführung (nicht Kolportagebilder) billig der Oelfarbendruck-Verein, Concordia Berlin, Brilderstrasse 34. Illustration Kataloge zur Ansicht franko. nicht zugeben, fo erleben fie, daß ihr Sohn, ein Ermahnung gefchen, fich zu einer blubenden Jung- Sefunden fügte er Lingu: "Und was haben Deine" übertragen !"

3d möchte aber wiffen," fuhr ber junge Dann fort, "was mein Bater Bergmann gefdrieben, und will noch heute nach Bodenwald fahren. Auch will ich zu Robringe geben, benn ba Unna mabrend bes Winters bei ihren Bermanbten in ber Stadt bleiben foll, werde ich fle vorher taum noch oft feben!"

Frühzeitig am Nachmittag führte er biefen Blan aus, verließ am Forfterhaufe feinen Bagen, und fdidte ihn mit ber Meldung, bag er folgen werde, nach bem Gutehof. Er fand Anna allein, und ale fle grugent ibm im Saueflur entgegentrat, fagten ibm ihre gerötheten Augen, baß fie geweint hatten. 3hr in bas Zimmer folgend, wo fie porber mit einer Sandarbeit beschäftigt gewesen, fagte er fonell und beforgt:

"Unna, Du haft geweint! Sage mir Alles, was gescheben ift, benn haft Du mir nicht bas rathen ju wollen, ben ich liebe, und ba herr Re- Gorge, Anna," entgegnete gerührt ber junge Mann. Recht gegeben, Deinen Rummer und Schmerz als ben meinigen anguseben?"

"Ja, Ludwig, das habe ich, und werde es Dir nie wieder aus freien Studen nehmen," erwiederte benes Berfprechen baltft," erwiederte ber junge Guts- | 3ch habe von meinem Bater einen Brief er-

Bobenwald, fich einen Blat als Bermalter fucht, frau entfaltet, beren Saltung und Buge man ben Eltern erwiebert?" und niemand wird anfteben, mir einen folden gu energifden Charafter ihres Baters anfab. "Es hat fich hier in biefen Tagen etwas ereignet, an lich find, werden mich nie ju einer Berbinbung beffen Möglichkeit ich nicht gebacht - "

fungen Mannes Stimme flang fo befehlend wie bie ibn gebeten, jeden Gedanten an meinen Befit auf ihres Baters.

"Der Befiger von Ronigefee bat bei meinen Eltern um meine Band angehalten -"

Dein Bater fein, und benit baran, Dich gu bei- Deine Thranen veranlaffen?" rathen?" fuhr ber junge Butsherr auf.

"Ich bitte Dich, Ludwig, bore mich rubig an - " porgieben, weil vielleicht Deine Eltern es wünschen, lange nicht geseben, und Dir auch feinen Boten

Madden, ihm in die erregten Buge blidend, "ich Abichied von Dir genommen gu haben. habe meinen Eliern erflart, nur einen Dann beigeneburg mir ganglich gleichgultig fei, fonne ich "Aber ich werbe fie Dir vergelten, fobald Du wieder der Lieblofigkeit meiner Eltern ermabnen! mich nicht entschließen, ihm anzugeboren!"

bes Forftere Tochter, Die feit ber Beit, wo ihrer berr fie an feine Bruft foliegend. Rach einigen halten -

"Meine Eltern, bie in gegenseitiger Liebe fo gludüberreben, bie meiner Meinung wiberfpricht. Gie "Was ift es, Anna? Sprich fonell!" und bes baben dies auch herrn Regeneburg gefagt, und jugeben."

"Aber, Geliebte," fonnte Ludwig fich nicht entbalten ju fagen, wenn bie Sachr auf eine fo "Regensburg? - Der fonnte bem Alter nach gludliche Beife befeitigt ift, wie fonnte fie ba noch

"Sie ift ber Grund," entgegrete Anna mit unvertennbarer Bewegung, "baß ich fcon nachfte "Anna, wenn ich bente, Du tonnteft ibn mir Boche ju meiner Tante gebe, und ba ich Dich fo benen bie Bartie annehmbar ericheinen fonnte - " fdiden tonnte, fo fürchtete ich Bobenwalb verlaffen er fich nicht einmal nach meinem Ergeben erfundigt, "Sei unbeforgt, Ludwig," entgegnete bas junge gu muffen, ohne Dir bies felbft mitgetheilt, und

"Bie gludlich macht mich Deine Liebe und fraftiger ale fonft - meine Battin bift! - Aber nun bore auf bas, "Dant, Anna, Dant, bag Du mir Dein gege- was ich Dir und Deinen Eltern mittheilen wollte.

60 Stud Arbeits-,

"Aus Reapel? Und wie befindet fich Deine Familie?" fragte Anna fonell.

"Ueberzeuge Dich felbft ?" erwiberte er ihr bas Schreiben reichend, welches fie fogleich und mit medfelndem Gefichtsausbrud las. Es ibm fdweigenb gurudgebend, fragte er in bitterem Ton:

"Nun, was fagft Du ju biefem erften Brief meines Baters, ber erft im neuen Jahr einen zweiten von mir haben will, und mir nicht einmal bie Freude gonnt, bas alte Gulennest, wie er fonft immer ben Buchenhof genannt, freundlich und wohnlich eingerichtet gu haben!"

"Ludwig, rege Dich nicht wieder auf," bat Anna voll Beforgniß auf feine flammenden Augen und, glühenben Wangen blidenb.

"Das habe ich zu Sause gethan, jest aber bente ich rubiger über die Sache, und auch barüber, baß während er doch mehrfach Sugo's Gefundheit erwähnt!"

"Du bift, bem himmel fei Dant, jest wohler und "Da haft Du Recht, Geliebte, wozu auch immet

(Fortsetning folgt.)

11. grosse Stettiner Pferde- und Equipagen-Verloosung.

Biehung 28 Mai b. 3. Hauptgewinne 10 Equipagen

mit zusammen 100 eblen Reits n. Wagenpferben Boole a 3 16, sowett ber Borrath reicht, sind zu haben bet ben mit dem General Debit be-tranten Baufkäusern

Rob Th. Sehröder, Stettig, Carl Heintze, Serlin W Unter d. Linden 3, sowie in allen durch Plakate sich kennzeichnenben Bertanfoftellen

wine letpungefohige

mech. Weberei rein wollener alatter Kleiderstoffe

off rirt gut fliubten Geschäften, welche Pribatkundschaft besuchen, gegen angemessene Provision ein Sortment ihrer Fabrikate, zum Bezug sebes beliebigen Meter-waßes und nimmt Off. sub R. SO b. Exped. b Bi., Ki dolok K. z Meiterbef. entgegen



Meubeiten in Sonnen: schirmen

bom einfachften bis gum finften Genre, ohne Spike bon 1,50 Mt. an, mit Spite von 2,00 Mr. an. Herren-Entouteas in allen Stoffen von 1,50 Mt. an

Rinberichirme bon 60 Bf an. Reparaturen und Bezüge schnell, sauber und billig

Anfertigung bon Roffimes - Sch'rmen und Spigen-Befäte.

G. Franke, Schulzenftraße 28.

Spieael und Volster. waaren-Kabrik

Max Borchardt, Bentlerstraße 16—18,

umpfiehlt the großes Lager von mur reell grarbeiteten Möbeln in allen Holgarten von den ein fachlen bis zu den elegantelien zu noch nicht dage roseren billigen Breffen

1872er, echt französticher

Cognac bie Champagnerstasche 2,80, bei Abnahme von 10 FL 2,60. Dirett importirte

Portugiesische Weine Portwein 2,80 per Flasche

Carcavellas 2,25 per Flasche, Bucellas 2,00 per Flasche.

Chines. Thee's Feinsten Imperial 3,50 per Pfund,

Feinfein. Pecco-Blüthen 5,50 per Pfund, 4,50 " ." Thee

Sunpowda 3,25 per Pfund. Alles gegen Nachnahme ober Einsenbung des Betrages. F. A. Steckskeid. Kölk.

to have have their home have have have how how Schw. reinwollene Cachemires Mtr. 1,50-4,50 ... 4,00—6,50 2,50—6,00 3,50—7,50 Taillen-Sammete Mtr.
Sammet Damassé Mtr.
Seiben-Damassé Mtr.
Seiben-Utlasse Mtr.
Satin Merveilleng Mtr. Taillen=Sammete Mtr. 2,00-5,00 3,50 - 500Seiden-Faille Mir. 2,60 - 4,50Seiden-Ripse Mtr. 2,75 - 5,00

Ging. Inappe Roben bedeutend unter dem Koftenpr. Seiden-Fabrik A. Ehrenwerth, Berlin, 15, nur Rommanbantenftraße 15.

Wasserheilanstalt Bad Elgersburg im Thuringer Balde.

Durch Neuban vergrößert und mahrend bes gangen Jahres geöffnet. Gefunder und ruhiger Aufenthalt für Mervenkranke, Magen- u. Unterleibsleidende, Rekonvalescenten 2c Dirigirender Argt IDr. Welizaeus.

Aroke Calleler Pferde-Lotterie.

Riebung den 30. Mai 1883.

Gewinne: Eine elegante Eguipage mit 4 geschirrten eblen Bferben im Werthe pon 10.000 44 Eine elegante Egutpage mit 2 Pferben im Werthe von Eine elegante Equipage mit 2 Pferben " Eine elegante Equipage mit 2 Bferben "

6,000 / Meit- u. Wagenpferbe. 5,000 16 1000 Gewinne im Werthe von 3 bis 4 000 16 300 16, wie landwirthich Maschinen,

Die Ziehungsliste wird in diesem Blait veröffentlicht.
Lsose à 8 M in der Expedition dieses Blattes, Stettin, Kirchplatz 3.
Answärtige Besteller wollen zur frankliten Rückantwort eine Zehnpsennigmarke beilegen resp. bei Pokanweisungen 10 Pf mehr einzahlen.

Veubrandenburger Pferde=Verloofung.

Biehnng am 22 Mai 1883. Saupigewinne: 1 elegante Equipage mit

4 Bferben, Werth 10,000 M, 1 Equipage mit 2 Bferben, 2B rib M 7500, 1 508 I mit 1 Bferb, Große Kaffeler Pferde= und Ganipagen=Berloofung.

Biehung am 80. Mai 1833
Souptgewinne: 5 Equipagen, barunter 1 Bierspäsar mit zusammen 53 hocheblen Reits und

11. große Stettiner Pferder und Equipagen=Berloofung. Birhang am 28 Mai 1883 Holden Schröder, Stettin.

Biehung am 22. Mai d. Jahres. Dreizehnte große Mecklenb. Oferde-Verloofung zu Menbrandenburg.

Erfter) 1 elegante Equipage mit 4 hocheblen Sauptgewinn:) Pfenden u. fompl. Geschirr i. 2B. b. Bweiter) 1 Equipage mit 2 Pferben und Saupigewinn:) tompletem Gefchire im Werthe von

Dritter) 1 Equipage mit einem Pferbe und Sauptgewinn:) tomplettem Gefchier im Berthe von Ferner 51 edle Reit= u. Wagenpferde, Jowie 900 fonftige werthvolle Gewinne.

Loofe à 3 Mark sind zu haben in den burch Blakate erkenntlichen Berkaufs-tiellen, sowie zu beziehen durch A. Markang. Meneral-Debit in Pannover.

Rraftiger und nachhaltig mirtfamer ale alle befannten Stahlquellen ift nufer Nervenstärkendes Eisenwasser

gegen Bleichsucht, Blutarmuth, Unregelmäßigkeit im Frauenleben. Nervenleiben und Schwächezustände blut-armer Personen. Ohne besondere Kurdiät in jeder Jahreszeit anwendbar. 25/6 Fl. = 6 M frei Haus Austalt für künftliche Mineralmasser aus deftillirtem Wasser Wolff & Calmberg, Berliu. Alleinige Rieberlage für Stettin bei herren Meyl & Meske.

Aufklärung! 2000 pro Cent Ersparniss! Wer Mineralwasser trinken muss,

sein Geld sparen und den Zweck erreichen will, nehme Dr. E. Sandow's Mineralwassersalze! Prämiirt a. d. intern. balneol. Ausstellg. Frankfurt a. M. 1881. Empfohlen durch alle vorurtheilsfreien Aerzte. Kuren für Carlsbader, Emser, Vichy, Kissinger etc. etc. kosten statt 20 Mark nur ca. 1 Mark. 1 Flacon Salz für 100 Becher (mit Maassglas) 1 Mark resp. 75 Pfennige. Zu beziehen durch die Apotheken und grösseren Droguenhandlungen, sowie direkt von der Fabrik von Dr. Linet Sandow in Esamburg. Prospekte gratis und franko

Dr. Scheibler's Mundwaffer,

nach Borfdrift bes (Seh. Sanitätsraths Dr. Berrow, allein bereitet von ben Unterzeichneten, hat sich nach Braf Dr. Bruns (klinische Wochenschrift) enter sämmtlichen Zahnwitteln als bas bese bewährt. Es wird badurch bas Stocken ber Zähne und Zahnschmerz bagernd beseitigt, jeder üble Gernch aus bem Munde, ber auch schon beim Fragen konklicher Zähne ganz unvermeib-

lich id, sofort entsernt und das Zahnsteisch gesund erhalten Breis für 1 Fl 1 . . . halbe 50 . . Anstalt für künstliche Badesurrogase von W. Neudorst & Co., in Königsberg i. Pr Riederlagen in Stetia det herren Ad. Ruwe. Lokumann & Schweiber, Theodor Pée.

Saison 1883.

Anerkannt Billigfte Preise. — Befte Qualitäten. Buter Sit.

Oberbemden, Chemisetts.

Biele Reubeiten in Rragen und Manichetten Fertige Bafde jeber Art. 1 Großte Auswahl in Schurgen!

corsetts! Corsetts!

in m. befannt tabellefen Formen und größter Auswahl am Blage gu niedrigften Engros-Breifen empfiehli

G. Rosenbaum, Bafche- u. Corfett-Fabrit, 12, gr. Domftraße 12.

Befonbers made ich auf wein groß-artiges Bager fertiger Stanbrode, welche ich in 30 berichiedenen Qualitate: aufertige, aufmert am

Salson 1883.



Außer fammtlichen Gußwaaren empfehlen

schmiedeeiserne u. stählerne Pflugtheile,

sowie alle Arten

Schmiedestücke

aus Stahl ober Schmiebeetfen zu billigften Preifen in befter Qualität.

Hüttenwerk Torgelow nad

Theodor Wollgold & Sohn.

Ia. Spargeln liefern jebes Quantum billigft Befchw. Wagner, Dürtheim a. Sot.

klingend hehl Rasirmoster -Sammtlich e

Rafir - Mienfilten (unter Garantie) empflehlt Berlin W., Taubenftr. 39
Dreis-Courant gratis.

Sardellen (3mport und Erport)

prima Brabanter (Marte Boerlage) per Bfb. 1 .46 80 .3 franto Boll

Martin Gans, Hamburg Soteliers und Reffaurateure werben besonders auf obige Offerte aufmerksam gemacht, da Preise augenblidlich febr fteigend.

Sehr fauberen

Enf liefert für Maschinenbaner, fabricirt aus bestem engl. u. schottischen Robeisen zu enorm billigem Preise die Eisengießerei, Maschinenbau-Anstalt und Osenthintensabrik von C. Memtael Co., Torgelow i. B., Eisenvahnstation Jaknick.

Gine Labeneinrichtung für Material und Schant ift umzugshalber fofort zu vertaufen ebent bas Geschäft zu vermiethen durch

W. Gesche, Reet Am.

Gen jüngerer, ruchtiger Detaikin wird per sesort ev. zum 1 Juni zu engageren gesincht. Abressen unter G. 183. AO in der Speedition dieses Blattes, Kirchelah 3, erdeten

Eine Wirthichafterin, perfet in ber f. Riche und er-fabren in Feberviehzucht und Molferei, welche biefelbe mit zu versehen hat, wird zum sofortigen Antritt ge-fucht. Gehalt 250—300 M Adr. u Zeugn. erbeten nach Dom. Liebenfelde bei Soldin Km

· 10—12,000 M werben zur 2. Stelle gegen 5 % auf ein ländliches Grundftuck sofort zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes, Kirchplat 3.